

Bremer Nachrichten, den 19. November 1937

Gymnastische Morgenfeier

Das Institut für Gesundheit und Leistung (Gag-Stiftung), dessen Leiter bekanntlich St.-Standartenführer R ö w i n g ist, veranstaltet am Sonntag im Schauspielhaus eine „Gymnastische Morgenfeier“, die durch den Stifter des Instituts, Generalkonsul Dr. h. c. Ludwig Roselius, mit einer Ansprache eröffnet wird. Der erste Teil der Vorführungsfolge zeigt sportliche Arbeit unter der Leitung der Turn- und Sportlehrer bzw. Lehrerin C. Körner, R. Bauerdorf, E. Freye, H. Koerth und W. Nordhausen wie 1. Männer-Körperchule, 2. Medizinallballarbeit (Männer und Frauen), 3. Frauen-Körperchule, 4. Frauen-Lauspringen, 5. Arbeit am Eisenring, 6. Kugelgymnastik, 7. Jiu-Jitsu und 8. Boxen (bürgerliche Vorbereitung, Lauspringen, Boxkampf). Der zweite Teil der Vorführungsfolge steht im Zeichen der Gymnastik unter der Leitung der Turn- und Sportlehrer bzw. Lehrerin A. Pierer und E. Freye und sieht vor

1. Laufen, 2. Gehen und Laufen, 3. Schreibstudie, 4. Laufspiel, 5. Arbeit mit Kindern (Springen, Kinderspiel, Reifenformen), 6. Federn (Grundfedern, Federn des Drehen und Federungen), 7. Ballgymnastik (Ballserie, Ballspiel), 8. Schwingung, 9. Reifenstudie, 10. Rhythmische Klafschstudie, 11. Schwingung mit der Keule, 12. Schwingungsfolge, 13. Kurvenlaufen, 14. Bewegungstudie und 15. Gruppenstudie. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Carl Körner. Wir sind davon überzeugt, daß diese gymnastische Morgenfeier im Schauspielhaus, die mit den Schlussworten des Leiters des Instituts für Gesundheit und Leistung, St.-Standartenführer R ö w i n g, ihren Ausklang finden wird, auf Bremens Turn- und Sportgemeinde ihre Anziehungskraft nicht verfehlt, so daß das Schauspielhaus am Sonntagvormittag einen großen Besuch aufweisen dürfte. [!]